

# Miteinander - Füreinander

## Arbeitskreis Senioren Wiedergeltingen



Das Seniorenkonzept in Wiedergeltingen nimmt Fahrt auf.  
Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei wären.

Die ersten Arbeitsgruppentreffen finden in den nächsten vier Wochen statt.

Am Mittwoch, 30.01.2019 um 18:30 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal trifft sich die Gruppe zum Thema „Aufbau einer Nachbarschaftshilfe / ortsnahe Unterstützung und Pflege“

Die Leitung der Gruppe haben Dagmar Makeschin und Lisa Kienle.

Am Dienstag, 12.02.2019 um 18:30 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal trifft sich die Gruppe zum Thema „Wohnberatung/barrierefreie Wohnanlage“.

Die Leitung der Gruppe hat Bernd Stapfner.

Am Montag, 25.02.2019 um 18:30 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal trifft sich die Gruppe zum Thema „Beratungsangebote/Begegnungsstätte/Mittagstisch“.

Die Leitung der Gruppe hat Brigitte Roth.

In der Umfrage im vergangenen Jahr und in dem Bürgertreffen im Herbst wurden viele Ideen zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Senioren aufgegriffen und weiterentwickelt. Nun wollen wir in diesem ersten Arbeitsgruppentreffen herausfinden, was in unserer Gemeinde zu realisieren ist, welche Ideen umzusetzen sind und wie das gehen kann.

Die Gemeinde Wiedergeltingen hat Ende vergangenen Jahres einen Förderantrag beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Familie und Soziales gestellt, so dass im Frühjahr eine hauptamtliche Unterstützung unserer Arbeit gesucht werden kann. Das wird die Umsetzung unserer Pläne erleichtern - und Ihnen vielleicht den Mut machen, sich zu beteiligen ohne die Angst, dass alles zu viel wird. Auf viele Schultern verteilt, sind unsere Projekte gut zu realisieren.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken.

Ihre Gemeinde Wiedergeltingen

## Arbeitsgruppen zum Seniorenkonzept nehmen Fahrt auf

Vor wenigen Tagen kam die erste von drei Arbeitsgruppen zum Seniorenkonzept der Gemeinde Wiedergeltingen im Rathaus zusammen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Norbert Führer referierte Sabine Wengg von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung kurz über die bevorstehenden Aufgaben. „Wichtig dabei“, so Sabine Wengg, „ist, dass man sich lieber zunächst kleiner Projekte, wie den Aufbau einer Nachbarschaftshilfe vornehmen und umsetzen sollte.“ Hierzu informierte dann Anna Birk von der Freiwilligenagentur Schaffenslust aus Memmingen, welche Dienstleistungen z.B. eine Nachbarschaftshilfe anbieten könnte. Hierzu gehören beispielsweise Einkaufsservice, Fahr- und Begleitdienste, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, kleinere Hilfen im Haushalt und Garten, kleine handwerkliche Hilfen aber auch einfach Gespräche oder auch kleinere Spaziergänge mit Senioren. Ihrer Erfahrung nach kann es, sein, dass eine Betreuung möglicherweise zunächst „schleppend anläuft“ bis eine gewisse Vertrauensbasis vorhanden ist. Aber die vielen Beispiele anderer Kommunen zeigen, dass die angebotenen Dienstleistungen nach einer gewissen Anlaufphase gut angenommen werden. Sehr positiv bewertete Anna Birk den Umstand, dass eine Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden die Atmosphäre und den Zusammenhalt deutlich stärkt.

Vorab müssen noch die Rahmenbedingungen festgelegt und ein Konzept für die weitere Arbeit erstellt werden. Zu den Rahmenbedingungen gehört die Klärung von Fragen zur Aufwandsentschädigung, wer übernimmt die Trägerschaft, die Klärung von Versicherungsfragen und natürlich auch Schulungen nach dem Motto „Fit für Nachbarschaftshilfe“, die z.B. über die Freiwilligenagentur Schaffenslust angeboten werden.

Was die Trägerschaft angeht, so waren sich die Teilnehmer einig, dass man die Nachbarschaftshilfe unter „dem Dach der Gemeinde“ ansiedeln sollte. Ob man hier zu einem späteren Zeitpunkt einen Verein gründen sollte, werden die weiteren Aktivitäten zeigen.

Wie geht es nun weiter? Um sich ein Bild von den Aufgaben einer Nachbarschaftshilfe zu machen, werden die Teilnehmer - unter der Koordination von Dagmar Makeschin und Lisa Kienle - nun erfolgreiche Organisationen in anderen Gemeinden im Landkreis, wie z.B. die Nachbarschaftshilfe „SOS - Sei ohne Sorge in Rammingen oder den Seniorenverein Heimertingen e.V. besuchen. Darüber hinaus soll bis Mitte März ein Infoblatt für die Bürger verteilt werden, das mit einem Abschnitt für die Rückmeldungen interessierter Helfer versehen wird. Das nächste Gruppentreffen, zu dem natürlich auch weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, findet am Montag, 18. März 2019 um 18.30 Uhr im Rathaus statt.



Anna Birk (3. von links) von der Freiwilligenagentur Schaffenslust und Hubert Plepla (2. von links), Koordinator für die Seniorenarbeit beim Landratsamt Unterallgäu im Gespräch mit Teilnehmern der Arbeitsgruppe.

Foto: Norbert Führer

# Miteinander - Füreinander

## Arbeitskreis Senioren Wiedergeltingen



### Zwischenergebnisse aus den Arbeitsgruppen

#### *Ein Bericht von Norbert Führer*

Im Zeitraum von Ende Januar bis Ende Februar dieses Jahres kamen die drei Arbeitsgruppen zum Seniorenkonzept der Gemeinde Wiedergeltingen zu ihrem jeweils ersten Treffen im Rathaus zusammen.

Hier ein kurzer Überblick der Ergebnisse:

#### Arbeitsgruppe 1 „Ortsnahe Unterstützung u. Pflege“

Hier ging es zunächst primär um das Thema „**Aufbau einer Nachbarschaftshilfe.**“ Frau Anna Birk von der Freiwilligenagentur Schaffenslust aus Memmingen informierte die Teilnehmer, welche Dienstleistungen eine Nachbarschaftshilfe anbieten könnte. Hierzu gehören beispielsweise Einkaufsservice, Fahr- und Begleitdienste, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten, kleinere Hilfen im Haushalt und Garten, kleine handwerkliche Hilfen aber auch einfach Gespräche oder auch kleinere Spaziergänge mit Senioren. Ihrer Erfahrung nach kann es sein, dass eine Betreuung möglicherweise zunächst „schleppend anläuft“ bis eine gewisse Vertrauensbasis geschaffen ist. Aber die vielen Beispiele anderer Kommunen zeigen, dass die angebotenen Dienstleistungen nach einer gewissen Anlaufphase gut angenommen werden. Sehr positiv bewertete Anna Birk den Umstand, dass Nachbarschaftshilfe in den Gemeinden die Atmosphäre und den Zusammenhalt deutlich stärken.

Vorab müssen noch die Rahmenbedingungen festgelegt und ein Konzept für die weitere Arbeit erstellt werden. Zu den Rahmenbedingungen gehört die Klärung von Fragen zur Aufwandsentschädigung, wer übernimmt die Trägerschaft, die Klärung von Versicherungsfragen und natürlich auch Schulungen nach dem Motto „Fit für Nachbarschaftshilfe“, die z.B. über die Freiwilligenagentur Schaffenslust angeboten werden.

Was die Trägerschaft angeht, so waren sich die Teilnehmer einig, dass man die Nachbarschaftshilfe unter „dem Dach der Gemeinde“ ansiedeln sollte. Ob man hier zu einem späteren Zeitpunkt einen Verein gründen sollte, werden die weiteren Aktivitäten zeigen.

Um sich ein Bild von den Aufgaben einer Nachbarschaftshilfe zu machen, haben die Teilnehmer mit der Nachbarschaftshilfe „SOS - Sei ohne Sorge“ in Rammingen und dem Seniorenverein Heimertingen e.V. bereits zwei erfolgreiche Beispiele aus der Praxis angeschaut. Darüber hinaus soll mit der nächsten Gemeindezeitung ein Infoblatt für die Bürger verteilt werden, das mit einem Abschnitt für Rückmeldungen interessierter Helfer versehen wird. Das nächste Gruppentreffen, zu dem natürlich auch weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind, **findet am Montag, 18. März 2019 um 18.30 Uhr** im Rathaus statt.

## **Arbeitsgruppe 2 „Wohnen und Wohnumfeld“**

Bei dieser Gruppe wurde zunächst das Thema „**Wohnberatung**“ besprochen.

Frau Anja Filser von der Fachstelle für pflegende Angehörige in Bad Wörishofen wird ab Ende April 2019 jeweils einmal im Monat eine Sprechstunde zum Thema „Wohnen und Pflege“ in Wiedergeltingen anbieten.

An folgenden Terminen steht Ihnen Frau Filser gerne zur Verfügung:

- Donnerstag, 25. April 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Freitag, 24. Mai 2019 von 11.00 bis 13.00 Uhr
- Donnerstag, 27. Juni 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag, 25. Juli 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag, 29. August 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag, 25. April 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag, 26. September 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag, 24. Oktober 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr
- Donnerstag, 28. November 2019 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus in Wiedergeltingen statt.

Damit sich Frau Filser auf die Belange unserer Senioren vorbereiten kann, wäre es hilfreich, die jeweiligen Anliegen kurz telefonisch unter (0 82 47) 96 26 28 abzustimmen.

Bei Bedarf können auch gerne Termine mit ihr nach telefonischer Rücksprache in Bad Wörishofen vereinbart werden.

Informationsmaterial zum Thema „Wohnen und Wohnumfeld“ wird im Rahmen der „Fröhlichen Runde“ verteilt und auch im Rathaus, im Dorfladen und in der Raiffeisenbank in Wiedergeltingen ausgelegt.

**Am Mittwoch, 10. April 2019 findet um 19.00 Uhr** im Mehrzweckraum der Grundschule Wiedergeltingen ein Informationsabend zum Thema „Wohnen“ statt. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Der zweite Schwerpunkt des Treffens der 2. Arbeitsgruppe bezog sich auf das Thema „**Wohnprojekt**“, wobei sich die Teilnehmer darüber einig waren, dass dieses Thema - nicht zuletzt auch aufgrund der Erfahrungen in anderen Gemeinden - eher mittel- bis langfristig zu betrachten ist

Die Frage nach einem möglichen Standort soll über den Gemeinderat zu gegebener Zeit geklärt werden, wobei wertvolle Impulse auch über das bevorstehende Projekt „Innenentwicklung / Vitalitätscheck“ geliefert werden können.

Die Arbeitsgruppe wird hierzu Besichtigungstermine in anderen Gemeinden, die bereits derartige Projekte realisiert haben, organisieren und entsprechend bekannt machen.

Das nächste Arbeitsgruppentreffen findet **am Mittwoch, 15. Mai 2019 um 18.30 Uhr** im Rathaus statt. Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind herzlich willkommen.

### Arbeitsgruppe 3 „Beratung und soziale Netzwerke“

Diese beschäftigte sich zunächst mit der Frage nach dem Quartiersmanagement. Wie bereits berichtet, wird die Gemeinde Wiedergeltingen - eine entsprechende Förderung durch das Bay. Ministerium für Familie, Arbeit und Soziales vorausgesetzt - demnächst die Stelle einer Quartiersmanagerin bzw. eines Quartiersmanagers ausschreiben.

Ziele des Quartiersmanagements sind:

Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger mit festen Bürozeiten (Kordinator, der ggf. weitere Fachstellen einschaltet), Verbindungsstelle zu Fachberatern, „Netzwerker“ als kompetenter Vermittler.

Die Arbeitsgruppe hat sich darüber hinaus mit dem Thema „Beratungswegweiser“ beschäftigt. Ziel ist es, den Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, Informationen zu wichtigen Themenbereichen an die Hand zu geben.

Die Umsetzung soll durch Veröffentlichung in der Gemeindezeitung erfolgen (eigene Rubrik für Senioren). Durch das regelmäßige Erscheinen der Gemeindezeitung (1 x pro Quartal) können ggf. Änderungen schnell eingearbeitet werden.

Die Zuständigkeiten für das Einholen der Informationen zu den verschiedenen Themenbereichen wurden innerhalb des Teilnehmerkreises der Arbeitsgruppe festgelegt.

Von den Themen her sollen Informationen zu folgenden Sachverhalten gegeben werden:

Demenz, Pflegeversicherung, Kurzzeit- und Tagespflege, Notrufknopf, Pflegedienste, Lieferdienste (z.B. Essen auf Rädern, Aktivitäten für Senioren und Begegnung von Senioren, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Seelsorge zur Rubrik „Was tue ich im Notfall“ (Notruf, Polizei, etc). Die Informationen hierzu sollen bis Ende März 2019 zusammengetragen und dann entsprechend aufbereitet werden. Ziel ist es, in der Ausgabe der Gemeindezeitung im Juni 2019 erstmals eine eigene Rubrik für unsere Seniorinnen und Senioren zu veröffentlichen.

Ein weiteres Thema dieser Arbeitsgruppe bezog sich auf den „Aufbau eines Mittagstisches für Senioren“. In anderen Gemeinden werden derartige Projekte bereits mit Erfolg umgesetzt. Ein gemeinsamer Mittagstisch könnte - je nach Interesse - z.B. ein- bis zweimal im Monat erfolgen.

Weitere Einzelheiten dazu sollen in den kommenden Wochen geprüft werden.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wurde **für Mittwoch, 24. April 2019 um 18.30 Uhr festgelegt.** Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind herzlich willkommen.